

# Fahrrad richtig einwintern

Nicht alle Radfahrenden sind Ganzjahres-Radler. Oft endete die Radsaison für diese abrupt: Das Rad wird in den Keller geräumt - oder nicht mehr herausgeholt und überwintert ohne Vorbereitung. Hier planvoller vorzugehen, lohnt sich.

## Rad putzen

Wenn der Schmutz am Rad über den Winter dranbleibt kann das zu Beschädigungen führen. Dreck nimmt zusätzliche Feuchtigkeit auf, was zu Rostbildung führen kann. Also: Vor dem Einlagern Fahrrad putzen. Falls sich schon kleinere Roststellen gebildet haben, hilft das Reinigen mit Rostlöser. Wenn das Rad Winterpause macht, sollten GPS-Geräte, Radcomputer und Trinkflaschen (Schimmelgefahr) entfernt werden. Akkus bzw. Batterien können bei Kälte beschädigt werden.

## Kette schmieren

Kette und Schaltung vom Schmutz befreien und vor dem Abstellen ölen. Am besten trägt man das Öl tröpfchenweise auf die Kette auf, schaltet alle Gänge einmal durch und entfernt anschließend überschüssiges Öl mit einem trockenen Tuch. Eine geölte Kette sorgt dafür, dass die Rostbildung an den Schaltelementen minimiert wird. Im Idealfall sollte anschließend auf das kleinste Ritzel geschaltet werden. Dadurch wird die Spannung auf dem Schaltwerk verringert und dessen interne Feder geschont.

## Luft im Reifen

Ein platter Reifen verbessert sich nicht während der Winterpause. Steht das Rad auf platten Reifen, wird die Seitenwand an diesem Punkt gequetscht und beschädigt. Um diese langfristigen Beschädigungen zu vermeiden, sollten die Reifen zumindest auf Minimaldruck aufgepumpt sein. Die Druckangaben stehen an der Reifenflanke.

Bei längeren Pausen: Am besten ist es, das Fahrrad horizontal hängend zu lagern, damit die Reifen überhaupt keinen Kontakt zum Boden haben.

## Trockener Keller statt feuchte Garage

Der Winter-Radparkplatz sollte möglichst trocken und ohne starke Temperaturschwankungen sein. Wer die Wahl hat, sollte einen trockenen Kellerraum einer feuchten Garage vorziehen. Außerdem bietet sich das Abdecken mit einer Plane an. Dadurch wird verhindert, dass sich an den geschmierten Stellen Staub sammelt. Eine Garage ist kein idealer Parkraum, speziell wenn sich das Fahrrad den Raum mit einem Auto teilen muss. Ein Auto gibt im Winter Salz in die Luft ab, was die Rostbildung am Fahrrad beschleunigen kann. Wer sein Rad draußen parkt, sollte einen überdachten und geschützten Parkplatz wählen. Auch hier ist eine Plane zum Abdecken sinnvoll. Dabei allerdings hin und wieder das Fahrrad „lüften“, da sich Kondenswasser unter der Abdeckung bilden kann.

## Besonderheit E-Bike: Akku aus dem Rahmen

Beim Einlagern eines E-Bikes beachten, dass sich der Akku bei Temperaturen von zehn bis 15 Grad am wohlsten fühlt. Deshalb ist es am besten, ihn getrennt vom Fahrrad zu lagern. Da sich der Akku über die Monate selbst entlädt, sollte er im Idealfall einen Ladezustand von rund 60 Prozent oder mehr haben. Auch wenn moderne Systeme eine Beschädigung durch das sogenannte Tiefentladen minimieren, empfiehlt sich den Ladestand von Zeit zu Zeit zu überprüfen.